

Kinder- und Jugendtage Kanton Solothurn

Nora Moser über die Kinder- und Jugendtage, die im November zum zweiten Mal stattfinden.

Susanne Schneider: Das Fokusthema der diesjährigen Kinder- und Jugendtage Kanton Solothurn lautet «Recht auf Schutz». Was gab den Ausschlag für dieses Thema?

Nora Moser: Vor dem Hintergrund der Coronapandemie und deren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche erschien uns das Thema besonders wichtig. Entsprechend führt die Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder- und Jugendfragen (AKKJF) aktuell auch eine Untersuchung zu bestehenden Schutz- und Beratungsangeboten im Kanton durch. Das lässt sich somit alles gut verbinden.

Mit den Kinder- und Jugendtagen will man auch auf Bedürfnisse und Rechte von jungen Menschen aufmerksam machen. Wo besteht noch Handlungsbedarf?

Sicherlich gibt es noch immer in allen drei Bereichen der Kinder- und Jugendpolitik – also bei der Förderung, dem Schutz und der Partizipation von Kindern und Jugendlichen – Luft nach oben. Im Schutzbereich gilt es insbesondere, die Problematik von Stress und Druck anzugehen, die physische und psychische Gesundheit von jungen Menschen zu fördern und ihnen ein gewalt- und diskriminierungsfreies Aufwachsen zu ermöglichen. Ausserdem hat eine aktuelle Studie von Unicef Schweiz und Liechtenstein sehr deutlich gezeigt, dass es aus Kinder- und Jugendsichtperspektive äusserst wichtig ist, sie stärker in die Planung und Gestaltung ihrer Lebensräume einzubeziehen. In dieser Hinsicht besteht auch in den Solothurner Gemeinden grosses Potenzial. Das Partizipationsrecht von jungen Menschen ist zum Beispiel selten explizit in Planungsinstrumenten verankert.

Welche bestehenden Angebote im Bereich Partizipation sind allenfalls noch zu wenig bekannt?

Auf unserer Website haben wir eine Angebotsübersicht zusammengestellt. Ausserdem haben wir für die letztjährigen Kinder- und Jugendtage «Mitmach-Materialien» entwickelt. Neben der Mitmachkiste, die für Lehrpersonen interessant sein dürfte, gehören dazu auch Mitmach-Flyer für Kinder und Jugendliche.

Während der Kinder- und Jugendtage wird auch ein Preis vergeben. Können Sie etwas dazu sagen?

«Ausgezeichnet!» hat zum Ziel, das Engagement und die Kreativität von jungen Menschen zu würdigen, sichtbar zu machen, zu unterstützen und zu fördern. Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Solothurn können online entweder ihre eigenen Projekte anmelden oder Projekte, Angebote und Institutionen für einen Preis nominieren. Das Anmeldefenster ist noch bis 31. Juli offen.

Was empfehlen Sie Lehrpersonen, die mit ihren Klassen mitwirken oder die Kinder- und Jugendtage besuchen wollen?

Lehrpersonen können mit ihren Klassen zum Beispiel einen «dezentralen Programmpunkt» planen, den wir ins Gesamtprogramm aufnehmen. Dies muss nicht aufwändig sein und kann in den bestehenden Strukturen stattfinden: Von der Sonderlektion zum Themenabend im Schulhaus bis hin zum Theater – alles ist möglich! Wir freuen uns besonders, wenn sich dezentrale Programmpunkte am Fokusthema orientieren. Dazu werden wir zu gegebener Zeit auch Begleitmaterial und ein Toolkit zur Verfügung stellen. Anmeldeschluss für die de-



Flyer z/Vg

zentralen Programmpunkte ist Ende Juni. Zudem sind Lehrpersonen herzlich zur Impulsveranstaltung im Alten Spital Solothurn eingeladen.

zur Person

Nora Moser ist Fachexpertin für Kinder- und Jugendpolitik bei der Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder- und Jugendfragen (AKKJF) des Kantons Solothurn.

Informationen und Hinweise zum Mitmachen

kinderjugendpolitik.so.ch

so.ch/kinderjugendtage2022

kinderjugendpolitik.so.ch/was-faelltdir-ein/

so.ch/ausgezeichnet/

Interview: SUSANNE SCHNEIDER
Redaktorin Schulblatt